

Cyrill Ferrari, Musiker



Cyrill Ferrari wuchs in Grenchen auf. Im Alter von neun Jahren nahm er ersten Musikunterricht in Saxofon und ab 14 Gitarrenunterricht. Während seiner Schulzeit an der Kantonsschule Solothurn besuchte er neben dem Instrumentalunterricht auch verschiedene Workshops und spielte in der Kanti Big Band. In den Jahren 2014 bis 2016 besuchte der Musiker die Swiss Jazz School und danach die Hochschule der Künste in Bern. Dort absolvierte er erst den Bachelor of Arts in Jazz sowie darauf die Ausbildung Performance in Jazz, die er 2021 mit dem Master of Arts abschloss.

Cyrill Ferrari ist ein begabter Gitarrist, Komponist und Improvisator, bekannt für seine Arbeit in den Hauptprojekten «OORT CLOUD», «GORZ» und «LEIB», in denen er Rock- und Metal-Einflüsse mit Noise, Improvisation und zeitgenössischer Musik verbindet. Neben seinen Hauptprojekten ist er auch Mitglied in verschiedenen Bands und hat eine umfangreiche Tourerfahrung in Europa und Südamerika, wo er an bedeutenden Festivals und Veranstaltungsorten aufgetreten ist. Cyrill Ferrari überzeugt mit seinen kontinuierlich hochqualitativen und innovativen Werken abseits des gängigen Mainstreams.

Das Bandprojekt «GORZ» von Cyrill Ferrari (im Bild vorne während eines Konzerts in Argentinien) entstand 2019, als der Musiker an der «School of Improvised Music» in New York die Argentinierin Lara Alarcón kennenlernte. Die eigenen Kompositionen nennt die Band selbst «cutecore»; aus dem Englischen «cute» für süß bzw. niedlich und «core» als zweiter Silbe verschiedener Musikgenres. 2022 und 2023 tourte die Band als Duo mit Lara Alarcón sowie auch mit Schlagzeuger Michael Cina (Förderpreis Musik des Kantons Solothurn 2023) und Kevin Sommer (Klarinette) durch Südamerika. Es folgten Konzerte in Deutschland, Polen und Tschechien, mit einem Auftritt auf der After-Show-Bühne an den Leipziger Jazztagen als Highlight. Dieses Jahr erschien mit «GORZ» das erste Album der Band. Ein weiteres Bandprojekt von Cyrill Ferrari ist «OORT CLOUD» mit der Berner Kontrabassistin Johanna Pärli und wiederum mit Michael Cina, entstanden im Sommer 2016. Die Formation rief 2022 eine eigene, neue Konzertreihe ins Leben: «un:OORT» fand an für Konzerte ungeeigneten Orten, sogenannten Unorten, statt. Dies führte oft dazu, dass sich die Band an spezielle akustische Gegebenheiten anpassen musste und immer mehr lernte, mit ihnen umzugehen. Das zweitälteste Bandprojekt von Ferrari, mit dem er noch regelmässig auftritt, mit Kevin Sommer und Lukas Briner (Schlagzeug) sowie Ferrari selbst an der achtsaitigen Gitarre heisst «Leib». «Leib» ist darauf ausgerichtet zu improvisieren und gleichzeitig so zu klingen als wäre die Musik komponiert», sagt der Musiker. 2022 erschien das Album «Mother Hologram/Sister Anagram». (Foto: zvg)



Über die drei QR-Codes gibt es Musik von (v.l.) «OORT CLOUD», «GORZ» und «LEIB».

Cyrill Ferrari



geboren am 7. Dezember 1995
in Grenchen
Heimatort: Arogno
heute wohnhaft in Bern